

Der Christ

beym Antritt des 1771sten Jahres.

Erhebet ihn, den Herrn der Welt,
Durch den wir seyn und werden;
Der uns als Vater treu erhält,
Uns schützt, als Herr der Erden.
Dankt ihm für das verflossene Jahr,
Das voll von seiner Güte war,
Dankt ihm für jede Gabe!

Ja, Vater, Dir, Dir sag ich Dank
Gebeugt vor deinem Throne;
Dir bring ich meinen Lobgesang
In Christo deinem Sohne.
Durch ihn ward ich von dir beglückt,
In ihm sey dir mein Dank geschickt,
In Christo, dem Geliebten.

Gepriesen sey für jedes Glück,
Das du uns huldreich schenkest;
Selbst für das widrige Geschick,
Das du zum Besten lenktest.
Besonders für dein göttlich Wort,
Das du erhieltst, sey starker Hort!
Mit Herz und Mund gepriesen.

Ja, Vater, dir empfehl ich mich
In deine Vaterhände;
Getrost bin ich, hab ich nur dich,
Beym Unglück und beym Ende.
Und soll dies Jahr mein letztes seyn,
Dein Wille, Herr! der ist auch mein,
Hier bin ich, mein Erbarmen!

Erhalt es uns auch dieses Jahr,
Und segne, die es hören.
Gieb, daß dadurch der Christenschaar,
Der Glaub an Christi Lehren
Sich mehre und mehr thätig sey,
Und daß man dich bekenne frey
Und Christum nicht verleugne.

Beschütze unsers Fürsten Thron,
Gieb Ihm das längste Leben;
Sey selbst, o Gott, Sein großer Lohn,
Und segne Sein Bestreben:
Sein Volk beglückt und froh zu sehn,
Des Landes Wohlfarth zu erhöhen,
Zu seyn ein Landesvater.

Beschirme unser ganzes Land,
Nimm es in deine Pflege.
Sey mit uns, sey mit jedem Stand,
Und leit uns deine Wege.
So wird dies ein gesegnet Jahr,
Ein Jahr, da Gott selbst mit uns war,
Ein gnädigs Jahr des Höchsten.

L. G. F.